

## **Fink und Frosch II**

Im Apfelbaume pfeift der Fink

Sein: pinkepink!

Ein Laubfrosch klettert mühsam nach

5 Bis auf des Baumes Blätterdach

Und bläht sich auf und quackt: „Ja ja!

Herr Nachbar, ick bin och noch da!“

Und wie der Vogel frisch und süß

10 Sein Frühlingslied erklingen ließ,

Gleich muß der Frosch in rauhen Tönen

Den Schusterbaß dazwischen dröhnen.

„Juchheija heija!“ spricht der Fink.

„Fort flieg ich flink!“

15

Und schwingt sich in die Lüfte hoch.

„Wat!“ ruft der Frosch, „Dat kann ick och!“

Macht einen ungeschickten Satz,

Fällt auf den harten Gartenplatz,

20 Ist platt, wie man die Kuchen backt,

Und hat für ewig ausgequackt.

Wenn einer, der mit Mühe kaum

Geklettert ist auf einen Baum,

Schon meint, daß er ein Vogel wär,

25 So irrt sich der.

ick	ich
muß	muss
rauh	rauen
Schusterbaß	Schusterbass: erreicht stimmlich für andere unerreichbare Tiefe
dat	das
ausgequackt	ausgequakt
daß	dass
wär	wäre

siehe auch:

<http://lehrerfortbildung-bw.de/faecher/deutsch/gym/texte/materialien/lyrik/busch.htm>